



Neues Fahrzeug und Rauchhäuser an die Jugendfeuerwehr übergeben



v. l. n. r. Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Penndorf, Kreisbrandinspektor Florian Körner und stellvertretender Kreisjugendfeuerwehrwart Jan Simmert bei der Schlüsselübergabe.



Rauchsimulationshaus mit drei Etagen.

Landkreis. Am 18. August 2026 hat Kreisbrandinspektor Florian Körner ein neues Fahrzeug an Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Penndorf übergeben. Der rund 50.000 Euro teure Neuzusitzer wurde mit Fördermitteln des Landes Thüringen bezahlt. Stephan Penndorf bzw. sein Stellvertreter Jan Simmert sind Ansprechpart-

ner für das Auto, das nun allen Jugendfeuerwehren im Landkreis Altenburger Land für Ausbildungen oder Ausflüge zur Verfügung steht.

Zudem wird der Kreisjugendfeuerwehrwart das Auto nutzen, um zu den Jahreshauptversammlungen oder zu Treffen der Landesjugendfeuerwehren zu fahren.

Neben dem Fahrzeug wurden auch Rauchsimulationshäuser beschafft. Diese werden in den vier Stützpunktfeuerwehren untergebracht und dienen zum einen der Ausbildung der Jugendfeuerwehren und der Brandschutzerziehung von Schulklassen. Zum anderen kann damit auch die Ausbildung der Einsatzkräfte der Feuerwehren unterstützt werden.

Mittels Rauchgeneratoren lassen sich in den Häusern Szenarien einer Rauchentwicklung darstellen. Türen und Fenster lassen sich öffnen und schließen, Rauchmelder können ausgelöst und von außen Lüfter eingesetzt werden. Somit kann die Rauchausbreitung in einem Haus simuliert und die Belüftung des Gebäudes geübt werden. *fd*



Tag des offenen Denkmals®

13. September

Das Programm des Landkreises zum diesjährigen Denkmaltag steht auf den Seiten sieben bis neun dieses KreisJournals, gern zum Herausnehmen für unterwegs; zu finden ist es auch unter www.altenburgerland.de/de/denkmaltag



Anzeigen

4 SEITEN extra

WAS? WANN? WO?

Heute im KreisJournal

W•R unterstützen dich bei dem Start ins Berufsleben.

Du beginnst gerade eine Ausbildung oder ein Studium? Dann ist jetzt der perfekte Moment, auch finanziell durchzustarten – mit unserem Konto für junge Erwachsene: **meinKonto.**

Aktion gültig bis 30.10.2026.



VR-Bank
Altenburger Land eG



Jetzt 30 €
Berufsstarter-
Bonus sichern!

Lindenau-Förderpreis geht an Karen Kamiya

Sonderausstellung bis 1. November im Prinzenpalais des Residenzschlosses zu sehen

Altenburg. Das Lindenau-Museum hat den Lindenau-Förderpreis 2026 verliehen. Acht junge Kunstschaffende wurden von den Kunsthochschulen aus Dresden, Halle, Leipzig und Weimar ausgewählt, ihre Arbeiten im Prinzenpalais des Residenzschlosses auszustellen. Bis zum 1. November 2026 sind dort u. a. Malereien, Skulpturen, Rauminstallationen und Videoarbeiten zu sehen. Aus den acht künstlerischen Positionen wählte eine Jury die Preisträgerin: Karen Kamiya.

Ihre aufwendig gearbeiteten Objekte aus Holz, Metall oder Jeansstoff transferieren die digitale Welt zurück ins greifbare Hier und Jetzt. Kamiya verleiht dem Material durch intensive und subtile, in jedem Fall erfindungsreiche Behandlung Anwesenheit und Bedeutung. Dabei greifen Stoff und Form gesellschaftspolitische Debatten auf, etwa über Nachhaltigkeit oder den globalen Warenverkehr. Vor ihrem Studium an der Hochschule für Bildenden Künste Dresden studierte Karen Kamiya Bildhauerei an der Tama Art University in Tokyo und an der Universität der Künste in Berlin.

Die israelische Künstlerin **Ronny Aviram** bezieht sich mit ihren Arbeiten auf biblische Geschichten und aktuelle Geschehnisse und schafft in einem Zusammenspiel aus Objekten, Geräuschen und Bewegtbildern einen Raum, der sich mit Erinnerung, Verlust und Hoffnung auseinandersetzt. Verbindendes Element ihrer Arbeiten ist das Salz, das sich mit seinen Eigenschaften, die von Zerstörung bis Reinigung reichen, auf die jüdische Geschichte bezieht.

Der in Berlin lebende Regisseur und Medienkünstler **Buba Beboshvili** arbeitet an der Schnittstelle von erlebter Realität und Unbewusstem. So auch in der Videoinstallation „FLUX“, in deren Zentrum eine männlich gelesene Person steht, die sich als mittelalterlicher Ritter in der Gegenwart verlaufen zu haben scheint. Grundthema ist die Frage nach Zugehörigkeit in einer Welt, in der Entfremdung zum Massenphänomen geworden ist.

Lorin Brockhaus geht in seinen Werken der Frage nach, wie sich die Wahrnehmung des Menschen auf seine Umwelt wandelt, sobald sich Standort oder Perspektive ändern. Der



Portrait von Karen Kamiya
Foto: Adam Dreessen



Karen Kamiya, Heart
Foto: Karen Kamiya

Künstler arbeitet mit der Mehrdeutigkeit optischer Erscheinungen, mit Überlagerungen und Variationen. In seiner Werkserie „Funnels“ hat er transparente Folien mit Fotografien bedruckt, bemalt und zu skulpturalen Objekten gestaltet, die sich je nach Lichteinfall farblich verändern.

Schaut man in die trichterförmigen Gebilde hinein, entsteht der Eindruck eines Strudels, der den Blick in die Tiefe reißt.

Die kubanische Künstlerin **Dania González Sanabria** macht ihre eigenen Migrationserfahrungen zum Ausgangspunkt einer Performance über das Gefühl von Orientierungslosigkeit, Einsamkeit und Trauer über das Zurückgelassene. Die Frage: Wie muss es sich anfühlen, wie ein Alien durch Innenstädte zu streifen und von allen angestarrt zu werden? In ein Schaffell gehüllt, läuft sie barfuß und mit gebeugtem Rücken durch den öffentlichen Raum. Diese Performance wurde erstmals während der starken Fluchtbewegung 2015 in Köln aufgeführt.

Martin Nielebock malt die Natur, ohne sie zu imitieren. Stattdessen zeigt er Naturphänomene im Zeitraffer. Fasziniert von den unfassbaren Energien der Vulkane setzt Nielebock Aschewolken ins Bild, für die er ein reliefartiges Plateau auf der Holzplatte anlegt, wodurch die nebulösen Gebilde plastisch leicht hervortreten und sich bewegen. Seine kleinformatigen Bilder verleihen den bereits weit vor der Menschheit dagewese-

nen stillen Rhythmen der Erde eine berührende Präsenz. In einer anderen Bilderserie setzt er sich mit der menschlichen Anatomie auseinander.

In **Annelene Schreikrampfs** Arbeiten gehen Handgemachtes und Hightech eine Verbindung ein. Sie zeigt skurrile Wesen, die berühren und irritieren, weil sie uns auf bewusst verstörende Weise mit Ängsten und Gefühlen konfrontieren, die wir im Alltag lieber umschiffen. Sie fertigt diese Figuren als Stellvertreter für uns selbst und unsere Erfahrungen von Schuld, von Kriegen, Katastrophen und kollektiven Ängsten.

Die in Marseille lebende Künstlerin **Gesa Wagner** bevorzugt in ihren Arbeiten die leisen Töne und leichtes Material, in dem sich Erinnerungen verfangen. Sie befreit die Stoffe, die in der westlichen Welt dem Diktat der Ökonomie unterworfen sind, von ihrer Zweckbestimmung. Das Material darf sich in Wagners Arbeiten in seinen vielfältigen Bedeutungen und Qualitäten zeigen. Es wird vom Instrument zum Sender. So wird auch der zu Konfetti umgearbeitete Staub poetisiert und seine Beschreibung als Abfallprodukt hinfällig. red

Brand Restloch Rusendorf

Aneco startet Luftmessungen

Meuselwitz. Das ANECO Institut für Umweltschutz GmbH & Co. startet die Luftmessungen rund um das Restloch Rusendorf. In der vergangenen Woche hat das Unternehmen den Messplan vorgelegt, der durch die Stadt Meuselwitz mit Unterstützung durch das Landratsamt genehmigt wurde. Die Messpunkte befinden sich in Meuselwitz, Mumsdorf, Falkenhain, Bünauroda und Michelwitz. Der Messplan wurde am 10. September in einem Vor-Ort-Termin an der Kita in Mumsdorf erläutert. Dazu hatten die LMBV, das Landratsamt und die Stadt Meuselwitz Bürger und Pressevertreter eingeladen. Der Aufbau einer Messstation wurde gezeigt und offene Fragen geklärt.

Die Rauchentwicklung konnte bereits deutlich reduziert werden. Die durch die LMBV gebundene Feuerwehr von KÖT-

TER Security optimiert die Benetzung des Schmelzbrandes. Parallel erfolgen die Arbeiten zum Bau der acht Kilometer langen Doppelstrangleitung. Die LMBV rechnet damit, dass zum Jahresende Rauch- und Geruchsbelästigungen behoben sind. Die Abdeckung des Beckens sei jedoch weiterhin das Mittel der Wahl, um den Brand der Kohletrübe endgültig zu ersticken. Die Planungen dafür laufen und die Arbeiten beginnen voraussichtlich 2027.

Alle Informationen rund um den Kohlebrand Rusendorf sind unter www.altenburgerland.de/de/kohlebrand-rusendorf-fragen-und-antworten sowie www.lmbv.de/kohlebrand-meuselwitz/ zu finden. Zudem können Fragen per E-Mail an kohlebrand@altenburgerland.de oder telefonisch unter 03447 586-888 gestellt werden. fd

Neue Wettbewerbsrunde beginnt

Anmeldeschluss für „Jugend forscht“ ist der 30. November 2026

Altenburg. Unter dem Motto „Wozu Zukunft? Finde deine Antwort.“ startet „Jugend forscht“ in eine neue Wettbewerbsrunde. Ab sofort können sich junge Menschen mit ihren eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojekten dafür anmelden. Die große Präsentation der Wettbewerbsergebnisse geht traditionell am 25. und 26. Februar 2027 im Kulturhaus Rositz über die Bühne.

Junge Forscher sind aufgerufen, mit kreativen Ideen die Zukunft mitzugestalten. Die Forschungsthemen können frei gewählt werden. Sie müssen lediglich einem der sieben Fachgebiete zugeordnet werden können: Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik oder Technik. Teilnehmen können



Plakat „Jugend forscht“ 2027.

junge Menschen bis 21 Jahre. Schüler müssen im Anmeldejahr mindestens die 4. Klasse besuchen und Studierende dürfen sich höchstens im ersten Studienjahr befinden. Stichtag für diese Vorgaben ist der 31. Dezember 2026.

Möglich sind Einzelprojekte sowie Projekte von Zweier- oder Dreier-Teams. Für die Anmeldung genügt eine kurze Beschreibung der Forschungs-idee. Anmeldeschluss ist der 30. November online unter www.jugend-forscht.de. Im Januar 2027 wird schließlich die schriftliche Ausarbeitung des Projekts eingereicht, Ende Februar treten die Nachwuchsforscher beim Regionalwettbewerb an. red

Auf einen Blick

Regionalwettbewerb Jugend forscht Ostthüringen 2027

Anmeldeschluss:
30. November 2026

Anmeldung:
www.jugend-forscht.de

Wettbewerbs-Termine:
25. und 26. Februar 2027

Ort: Kulturhaus Rositz

Begrüßung der neuen Auszubildenden und Gratulation an die Ausgelernten

Landrat übermittelt traditionell die besten Wünsche zum Ausbildungsstart und beglückwünscht die Absolventen



v. l. n. r. Landrat Uwe Melzer, Fynn Herkommer, Romy Charlott Fleischmann, Lea-Joy Grams, Laura Alexandra Kinder, Sabine Lehmann aus dem Fachdienst Personal und Fachdienstleiter Personal Matthias Noll.



Landrat Uwe Melzer, Matthias Noll und Sabine Lehmann begrüßen die neuen Azubis: v. l. n. r. Pierre Bühner, Julian Tritschler, Laura Alexandra Kinder, Angelina König und Lillith Schulz.

Altenburg. Zum 1. September hat für fünf junge Menschen die Ausbildung im Landkreis begonnen. Landrat Uwe Melzer begrüßte die Auszubildenden im Landratsamt. Zudem gratulierte er Lea-Joy Grams und Laura Alexandra Kinder zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sowie Fynn Herkommer und Romy Charlott Fleischmann, die ihre Laufbahnausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst erfolgreich absolviert haben. Beide Anwärter werden in ein Beamtenverhältnis auf Probe übernommen.

Unter den fünf neuen Azubis ist auch Laura Alexandra Kinder, die nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten nun die dreijährige Ausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst beginnt. Julian Tritschler und Angelina König starten ihre dreijährige Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten. Für Pierre Bühner beginnt die dreijährige Ausbildung zum Straßenwärter und Lillith Schulz ist ab 1. Oktober duale Bachelor-Studentin (Soziale Arbeit).

Während der praktischen Ausbildung durchlaufen die Auszubildenden viele ver-

schiedene Fachdienste des Landratsamtes. Dort können sie sich einschlägige Kenntnisse und Fertigkeiten aneignen.

Lea-Joy Grams war während der Praxis unter anderem in den Fachdiensten Personal, Finanzen, Öffentliche Ordnung, Straßenverkehr, Flüchtlinge/Aussiedler und im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei. Sie ist bereits seit April im Fachdienst Sozialberatung, Vormund und Betreuung eingesetzt. Dort erfolgte auch ihre Übernahme als Sachbearbeiterin Schwerbehindertenrecht. Fynn Herkommer war unter anderem in

den Fachdiensten Wirtschaftliche Hilfen, Rechnungsprüfung, Öffentliche Ordnung sowie Grundsicherung, Wohngeld und sonstige Leistungen. Er ist künftig im Fachdienst Kommunalaufsicht als Sachbearbeiter Satzung/Recht eingesetzt.

Romy Charlott Fleischmann wird im Fachdienst Öffentliche Ordnung als Sachbearbeiterin Ausländerrecht tätig sein. Sie durchlief während ihrer Ausbildung unter anderem die Fachdienste Rechnungsprüfung, Öffentliche Ordnung, Sozialhilfe und Recht. Laura Alexandra Kinder war unter

anderem in den Fachdiensten Wirtschaftliche Hilfen, Flüchtlinge/Aussiedler, Recht, Finanzen und Personal. Zuletzt wurde sie im Fachdienst Gesundheit im Infektionsschutz eingesetzt.

Die Bewerbungszeit für das kommende Ausbildungsjahr hat bereits begonnen. Bis zum 30. November 2026 können sich Interessierte für eine Ausbildung oder ein Studium im Landratsamt bewerben. Alle Ausbildungsmöglichkeiten und Informationen dazu sind unter www.altenburgerland.de/de/ausbildung-praktika zu finden. *fd*

Fünf Ferientage voller Abenteuer und Gemeinschaft

Ferienfreizeit im AWO-Camp Naundorf bot 20 Kindern ein abwechslungsreiches Programm

Altenburg. Eine erlebnisreiche Ferienwoche liegt hinter 20 Kindern, die vom 3. bis 7. August 2026 an der Ferienfreizeit des Jugendamtes im AWO-Camp Naundorf teilnahmen. Fünf Tage lang standen gemeinsame Erlebnisse, Bewegung, Kreativität und jede Menge Spaß auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Kletterwaldes in Gera, bei dem Mut, Geschicklichkeit und gegenseitige Unterstützung gefragt waren. Auch im Tierpark der Stadt hatten die Kinder die Möglichkeit, viele neue Eindrücke zu gewinnen und spielerisch ihr Wissen über die Tierwelt zu erweitern. Für Abkühlung und ebenfalls viel Freude sorgte

ein Besuch im Freibad. Darüber hinaus gab es verschiedene kreative Angebote, bei denen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Ideen

umsetzen konnten. Ein weiteres besonderes Erlebnis war der Besuch der Schatzhöhle in Meerane. Auf dem In- und Outdoorspielplatz konnten die

Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen, gemeinsam spielen und ihre sozialen Fähigkeiten im Miteinander erproben. Neben den Ausflügen und Ak-

tivitäten blieb natürlich auch genügend Zeit für freies Spiel, gute Gespräche, gemeinsames Lachen und für das Miteinander in der Gruppe. Gerade diese Erfahrungen stärkten das Gemeinschaftsgefühl, förderten Rücksichtnahme und Selbstständigkeit und ermöglichten den Kindern, neue Interessen und Fähigkeiten zu entdecken.

Die Durchführung der Ferienfreizeit wurde vollständig durch Spenden ermöglicht. Unserer besonderer Dank gilt allen Spendern, Unterstützern, Unternehmen und Institutionen, die dazu beigetragen haben, diese besondere Ferienwoche möglich zu machen.

*J. Parthey,
Fachdienst Jugendarbeit/
Kindertagesbetreuung*



Ferienfreizeit im AWO-Camp Naundorf.

Informationsabend Pflegefamilie werden

Altenburg. Der Landkreis sucht Pflegefamilien: Menschen, die sich vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein liebevolles und sicheres Zuhause auf Zeit zu geben. Ob verheiratet, alleinstehend, mit oder ohne eigene Kinder, gleichgeschlechtlich oder Patchwork-Familie – entscheidend ist nicht die Familienform, sondern Herz, Zeit, Geduld und die Bereitschaft, einem Kind zur Seite zu stehen. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist zur nächsten Informationsveranstaltung sehr herzlich willkommen: Dienstag, 29. September 2026, 17 Uhr im Jugendamt, Theaterplatz 7/8 in Altenburg. An diesem Abend erfahren Interessierte, was es bedeutet, Pflegefamilie zu sein, welche Voraussetzungen es gibt, welche Unterstützung Pflegefamilien erhalten, welche unterschiedlichen Formen von Pflege es gibt und wie der Weg hin zur Pflegefamilie abläuft. *JF*

Landkreis und Stadt auf EXPO in München

Altenburg. Der Landkreis Altenburger Land und die Stadt Altenburg werden erneut an der EXPO REAL, Europas größter Fachmesse für Immobilien und Investitionen, teilnehmen. Sie findet vom 5. bis 7. Oktober 2026 in München statt. Landkreis und Stadt präsentieren sich am Gemeinschaftsstand der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland. Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann, der Leiter des Fachdienstes Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt Altenburg Tino Scharschmidt sowie Michael Apel, Wirtschaftsförderer des Landkreises, werden den Messeauftritt begleiten. Ziel ist es, das Altenburger Land einmal mehr einem internationalen Fachpublikum vorzustellen, für Investitionen zu werben und die Wahrnehmung des Landkreises weiter zu erhöhen. André Neumann wird am zweiten Messetag mit Kommunalpolitikern aus Mitteldeutschland an einem Forum zum Thema Innenstadtentwicklung teilnehmen. *JF*

Netzwerk begrüßt Einführung der elektronischen Fußfessel

Wichtiger Schritt zu realer Sicherheit im Alltag für Betroffene

Altenburg. Das Altenburger Netzwerk gegen häusliche Gewalt begrüßt die bundesweit geplante Einführung der elektronischen Fußfessel im Gewaltschutzgesetz. Für Betroffene von Partnergewalt und Stalking bedeute dies den lang ersehnten Schritt von einem bloßen „Schutz auf dem Papier“ hin zu realer Sicherheit im Alltag. „Dieses Gesetz rettet Leben“, so Netzwerkkoordinatorin Carina Michalsky.

Die Reform und die Verschärfung der Strafen markieren aus Sicht des Netzwerkes einen historischen Wendepunkt im Kampf gegen häusliche Gewalt in Deutschland. Erstmals stehe ein technisches System zur Verfügung, das Betroffene aktiv schützt, anstatt ihnen die Last der Sicherheitsüberwachung allein aufzubürden. Bisher bedeutete ein gerichtliches Annäherungsverbot für Betroffene oft nur „Schutz auf dem Papier“. Die Opfer mussten Verstöße selbst dokumentieren und den Behörden melden – eine enorme Belas-



Opfer häuslicher Gewalt müssen besser geschützt werden.

Foto: magnific

tung. Das neue, GPS-gestützte Warnsystem kehrt dieses Prinzip um. Durch die Kopplung des Täter-Senders mit einer dynamischen Schutzzone um das Opfer herum alarmiert das System eine Überwachungsstelle der Länder und die Betroffenen automatisch bei Annäherung. Damit wird die Verantwortung dorthin verlagert, wo sie hingehört: zum Täter bzw. zur Täterin. Betroffene erhalten so ein großes Stück ihrer Bewegungsfreiheit und Lebensqualität zurück – sei es auf dem Weg zur

Arbeit, beim Einkaufen oder auf dem Spielplatz mit ihren Kindern.

Damit das Gesetz seine Wirkung voll entfalten kann, fordert das Altenburger Netzwerk den Freistaat Thüringen auf, die technische, finanzielle und personelle Infrastruktur in Thüringen unverzüglich flächendeckend auszubauen. „Eine Fußfessel schützt nur dann optimal, wenn das gesamte Hilfesystem aller beteiligten Professionen gut funktioniert. Dafür müssen

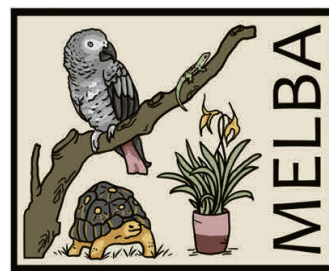
Beratungsstellen gestärkt sowie Polizei und Justiz geschult werden“, so Carina Michalsky. Zudem müsse sichergestellt werden, dass die Bereitstellung der mobilen Empfangsgeräte für die Betroffenen absolut barrierefrei, unbürokratisch und kostenlos erfolgt. „Bis zum Jahresende sollten die noch offenen Umsetzungsregularien geklärt sein, damit ab 2027 die Fußfessel als Schutzmethode für Thüringen auch eingesetzt werden kann“, fordert Michalsky. Die Mitglieder des Altenburger Netzwerkes empfehlen außerdem eine Analyse nach einer Einführungszeit von zwei bis drei Jahren zu Wirksamkeit, Kosten und Auswirkungen auf Betroffene und Beteiligte. *red*

Kontakt:
**Landratsamt
Gleichstellungs-
beauftragte**
Carina Michalsky
Tel: 03447 586-246
E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@
altenburgerland.de

Online-Portal zur Meldung geschützter Tierarten

Für mehr Artenschutz und weniger Bürokratie: MelBA-online in Thüringen am Start

Altenburg. Wer eine geschützte Art wie etwa ein Chamäleon, eine Griechische Landschildkröte oder einen Graupapagei hält oder die Haltung beendet, muss dies der unteren Naturschutzbehörde melden. Eine Genehmigung in Form einer EU-Bescheinigung wird für den Kauf oder Verkauf von vielen streng geschützten Tier- und Pflanzenarten des Anhangs A der EU-Artenschutzverordnung benötigt. Dies gilt auch für Felle, Häute, Rohelfenbein usw. sowie für Erzeugnisse aus diesen Arten. Bislang mussten dazu zahlreiche Formulare eingereicht werden. Das kann nun über MelBA-online digital geschehen. Zugang zu MelBA-online Thüringen: <https://melba.thueringen.de> oder über



© MelBA-online Logo: Lea Thier

die Webseite des Landkreises www.altenburgerland.de/de/untere-naturschutzbehoerde.

Kostenlos und ohne Software-Installation können sich Bürger, Vereine und andere Einrichtungen im Portal registrieren und beispielsweise digital mitteilen, welche und wie viele Exemplare der geschützten Art sie halten oder abgegeben haben, wann der Papagei Nachwuchs bekommen hat oder die Schildkröte umzieht. Die Meldungen sind

wie bisher verpflichtend, werden durch MelBA-online nun aber vereinfacht. In der übersichtlichen Benutzeroberfläche können für jedes Tier alle Meldeangaben eingetragen und Herkunftsbelege zugeordnet werden. Darüber hinaus ist der eigene gemeldete Bestand jederzeit abrufbar. Auch können Anträge auf Genehmigungen für den Verkauf geschützter Arten über MelBA-online eingereicht werden.

Für die Verwaltung ergibt sich ein besserer Überblick über geschützte Arten in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dies erleichtert es den Behörden, den Verpflichtungen nachzukommen, die sich aus internationalen Abkommen zum Schutz von bedrohten Tier- und Pflanzenarten wie dem

Washingtoner Artenschutzabkommen ergeben.

Mit MelBA-online wird somit ein weiterer Beitrag zur Digitalisierung der Verwaltung und zur Vereinfachung behördlicher Vorgänge geleistet. Die Möglichkeit zur Einreichung von Tierbestandsanzeigen und Antragsunterlagen per Post oder E-Mail bleibt aber bestehen. Weitere Fragen können an die zuständige untere Naturschutzbehörde gerichtet werden. *red*

Kontakt:
**Landratsamt
Altenburger Land
Fachdienst Natur- und
Umweltschutz**
Marco Kertscher
Tel.: 03447 586-491
E-Mail: marco.kertscher@
altenburgerland.de

Neue wirtschaftliche Perspektiven für das Altenburger Land

Bund und Land unterstützen Entwicklung des Industriegebietes Altenburg-Windischleuba

Landkreis. Der Freistaat Thüringen unterstützt die Stadt Altenburg bei der Entwicklung des neuen Industriegebietes Altenburg-Windischleuba. Dazu übergab Wirtschaftsministerin Colette Boos-John am 20. August 2026 den Förderbescheid für das erste Teilprojekt an Oberbürgermeister André Neumann. Für Planungs- und Ingenieurleistungen sowie den Grunderwerb werden gut 4,9 Millionen Euro aus Mitteln des Bundes bereitgestellt. Die Förderung erfolgt auf Grundlage des Investitionsgesetzes Kohleregionen (InvKG). Hinzu kommt ein Finanzierungsanteil des Landes von ca. 440.000 Euro, der über die für das Projekt verantwortliche Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) bereitgestellt wird.

„Die Entwicklung des Industriegebietes Altenburg-Windischleuba ist ein Leitprojekt zur Strukturierung des Altenburger Landes“, sagte die Thüringer Wirtschaftsministerin bei der Übergabe. „Mit dem Förderbescheid legen wir die Grundlage dafür, dass hier ein neuer, leistungsfähiger Industrie- und Gewerbestandort entstehen kann. Das eröffnet der Region langfristig neue Chancen für Wachstum, Investitionen und Beschäftigung.“ Das geplante Industriegebiet umfasst rund 69 Hektar, liegt unmittelbar an den Bundesstraßen 93 und 7 und ist damit gut in das regionale und überregionale Straßennetz eingebunden. Die A 72 in Richtung Leipzig und Chemnitz ist rund 15 Kilometer, die A 4 in Richtung Gera, Erfurt und Dresden rund 20 Kilometer entfernt. Damit sind wichtige mitteldeutsche Wirtschaftszentren gut erreichbar. Aufgrund seiner zusammenhängenden Flächengröße, der günstigen Topografie und der verkehrsgünstigen Lage bietet Altenburg-Windischleuba damit gute Voraussetzungen insbesondere auch für größere gewerbliche und industrielle Ansiedlungen.



v. l. n. r. Landtagsabgeordneter Christoph Zippel, die Thüringer Wirtschaftsministerin Colette Boos-John, Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann und Heiko Reinhardt von der LEG bei der Übergabe des Bescheides.

Foto: Franziska Ebert

Neue Flächen sind für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Altenburgs von besonderer Bedeutung. Die bestehenden Gewerbe- und Industriegebiete der Stadt sind bereits zu rund 80 Prozent belegt, die noch vorhandenen Flächen überwiegend kleinteilig oder bereits konkret nachgefragt. So liegen für sämtliche freie Flächen in den Gewerbegebieten Nord-Ost I bis III bereits Anfragen vor. Größere industrielle Flächenanfragen können deshalb derzeit praktisch nicht bedient werden.

Oberbürgermeister André Neumann unterstrich die Bedeutung des Vorhabens für die wirtschaftliche Entwicklung Altenburgs und der Region: „Wir wollen und müssen wirtschaftlich aufholen. Wenn wir von den hintersten Plätzen in den einschlägigen Wirtschaftsrankings nach vorn kommen wollen, brauchen wir neue Investitionen, neue Unternehmen und gute Arbeitsplätze. Gleichzeitig müssen wir dafür sorgen, dass auch bereits in Altenburg ansässige und erfolgreiche Unternehmen genügend Entwicklungsmöglichkeiten haben, wenn sie wachsen und ihren Standort erweitern wollen. Dafür müssen wir die Voraussetzungen schaffen. Das Industriegebiet Altenburg-Windischleuba ist dabei eines unserer wichtigsten Zukunftsprojekte.“

Die Entwicklung des Standorts erfolgt schrittweise. Nach Abschluss des ersten Teilabschnitts aller Voraussicht nach im Jahr 2030 soll in einem weiteren Schritt die eigentliche Erschließung des Industriegebietes erfol-

gen. Auch dafür hat das Land bereits seine Unterstützung zugesagt. Für die Entwicklung des Gesamtstandorts ist damit perspektivisch eine Förderung in mittlerer zweistelliger Millionenhöhe vorgesehen. red

Vortrag in Altenburg

Alkohol in der Schwangerschaft

Altenburg. Wie Maxi Ziegler von der Selbsthilfekontaktstelle des Landkreises informiert, lädt das Psychosoziale Diakoniezentrum Altenburger Land anlässlich des Tages der Selbsthilfe am 16. September 2026 zum Vortrag „Erfahrungen mit Fetalen Alkoholspektrumstörung“ ein. Eine fetale Alkoholspektrumstörung (FASD) ist eine lebenslange körperliche und geistige Schädigung eines Kindes, die durch Alkoholkonsum der Mutter während der Schwangerschaft entsteht. Alkohol gelangt über die Plazenta in den Blutkreislauf des Embryos und kann die Entwicklung aller Organe und insbesondere des Gehirns beeinträchtigen. Schätzungsweise 2 Prozent aller Kinder in Deutschland sind von FASD betroffen. Der Vortrag beginnt um 15 Uhr im Café Horizonte in der Carl-von-Ossietzky-Straße 19 in Altenburg. Referent ist Thomas Hubrig, Vater eines betroffenen Kindes, ehrenamtlicher Dozent und Suchthelfer. Interessierte sind herzlich eingeladen. JF

Anzeige

SIE BRAUCHEN EINEN PERSONALAUSWEIS ODER REISEPASS?

WIR KÜMMERN UNS UM IHRE PASSBILDER DAFÜR!

ACHTUNG:
WER BILDER IM AMT MACHT,
ZAHLT **DOPPELT!**

PASSBILD IM AMT

- ✗ Nur digitale Übermittlung ans Amt
- ✗ Keine Bilder für Führerschein
- ✗ Keine Bilder für Krankenkasse
- ✗ Keine Bilder für Schülerausweis
- ✗ Keine Bilder für sonstige Dokumente

**WARUM
DOPPELT
ZAHLEN?**

PASSBILD VOM FOTOGRAFEN

- ✓ Digitale Übermittlung sicher ans Amt
- ✓ Gedruckte Passbilder inklusive
- ✓ Professionelle Aufnahme
- ✓ Persönliche Beratung



BEI UNS ERHALTEN SIE:
DIGITAL + GEDRUCKTE BILDER

NUR
**1
PREIS!**

PHOTO PORST

Markt 34 Altenburg

Vereinsdatenbank

Einträge überprüfen und aktualisieren

Landkreis. Der Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Jörg Seifert fordert alle Vereine und Verbände im Landkreis auf, ihre in der Vereinsdatenbank hinterlegten Angaben bis zum 30. November 2026 zu überprüfen und bei Bedarf zu aktualisieren. Die Datenbank ist zu finden unter www.altenburgerland.de/de/vereinsdatenbank. Sie bietet einen Überblick über die vielfältige Vereinslandschaft im Altenburger Land.

Damit die dort veröffentlichten Informationen aktuell bleiben, ist die Mithilfe der Vereine und Verbände erforderlich. Auf Richtigkeit geprüft werden sollen Name und Anschrift des Vereins bzw. Verbandes, Ansprechpartner, Kontaktdaten, Internetadresse sowie weitere digitale Angebote.

„Sollten sich seit der letzten Eintragung Änderungen ergeben haben, bitten wir darum, die entsprechenden Daten zu aktualisieren. Nutzen Sie dafür den Erfassungs- und Änderungsbogen für Vereine, der unter www.altenburgerland.de im Bereich Freizeit und Tourismus zu finden ist. Auch Vereine, deren Eintrag vollständig ist, werden gebeten, die Angaben noch einmal auf ihre Aktualität und Richtigkeit zu überprüfen. Die kostenfreie Ersteintragung eines Vereins über dieses Formular ist ebenso jederzeit möglich“, erklärt Jörg Seifert.

Der Landkreis Altenburger Land bedankt sich bei allen Vereinen und Verbänden für ihre Unterstützung und insbesondere für das vielfältige ehrenamtliche Engagement in der Region. *red*



Kontakt:
Landratsamt
Ehrenamtsbeauftragter
Jörg Seifert
Tel: 03447 586-249
E-Mail: ehrenamt@altenburgerland.de

Fast 1.800 Besucher machen die JOB Chance erneut zum Erfolg

Aussteller zeigen sich nach der Messe für Arbeit, Ausbildung und Pendler höchst zufrieden



Die sehr gut besuchte JOB Chance 2026 im Goldenen Pflug in Altenburg.

Altenburg. Die JOB Chance erlebte am 29. August ihre fünfte Auflage. Einmal mehr zeigte die Veranstaltung, wie wichtig persönliche Kontakte für den regionalen Arbeits- und Ausbildungsmarkt sind. 1.789 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich direkt bei Unternehmen, Bildungsträgern und Beratungsstellen zu informieren. Viele Aussteller berichteten von konkretem Interesse an ihren Stellen- und Ausbildungsangeboten. Organisiert wurde die Messe gemeinsam vom Landkreis, der Stadt Altenburg, dem Jobcenter Altenburger Land, der Agentur für Arbeit Thüringen Ost und der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen. Das sagen die Aussteller:

Marie-Luise Gerhardt, Bildungs- und Koordinationsleiterin, und Daniela Kraus, Bildungslotsin im Landratsamt

„Die JOB Chance war für uns eine sehr gute Gelegenheit, persönlich mit den Schülern und ihren Eltern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, welche Fragen und Themen sie bewegen. Viele junge Besucher nutzten die Messe, um erste Ideen zu entwickeln, wo es beruflich hingehen könnte. Mit rund 50 Ausbildungsbetrieben und mehr als 100 Ausbildungsberufen gab es dafür ein breites Angebot. Viele konkrete Fragen rund um Praktika, Ausbildung oder berufliche Einstiegsmöglichkeiten konnten wir direkt beantworten. Bei spezifischem Beratungsbedarf haben wir gezielt an andere Aussteller vermittelt. Der große Mehrwert der Messe:

Junge Menschen kommen in Kontakt mit Ansprechpartnern, die sie bei ihrer beruflichen Orientierung unterstützen können.“

Luca Brisch, Landwirt, Kreisbauernverband Altenburg

„Ich betreue unseren Stand hier schon seit einigen Jahren und spüre sehr deutlich, dass, wenn man seine Branche aktiv vertritt, auch Interessenten findet. Die Resonanz war schon in den zurückliegenden Jahren immer sehr gut, aber ich fand, dieses Jahr war unser Stand sofort von Beginn an stark frequentiert. Ich hatte einige gute Gespräche mit jungen Leuten, von denen ich überzeugt bin, dass sie nächstes Jahr im August eine Ausbildung in der Landwirtschaft beginnen. Auf der JOB Chance 2027 werden wir deshalb auf jeden Fall wieder mit dabei sein.“

Luca Theresia Jahn, Einrichtungsleiterin, Zentrum für Betreuung und Pflege Jahnpark

„Die Resonanz war wieder ganz hervorragend, das Publikum höchst interessiert und wirklich sehr gut vorbereitet. Für unsere Einrichtung suchen wir Pfl-

gefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Mitarbeiter im Servicebereich und Azubis. Ich hatte heute eine Vielzahl guter Begegnungen und manch einer hat seinen Lebenslauf oder eine komplette Bewerbung gleich bei mir abgegeben. Ich bin sehr zufrieden.“

Mandy Wagner, Personalleiterin, THÜSAC

„Wir waren bisher jedes Jahr auf dieser Messe, um sowohl Auszubildende anzuwerben als auch Bewerber, die bereits einen Berufsabschluss haben. Wir brauchen vor allem Busfahrer und Kfz-Mechatroniker für unseren Werkstattbereich. Ich hatte einige gute Kontakte. Größtenteils ging es um die Tätigkeit als Busfahrer und ich denke, den einen oder anderen werde ich bald in einem Bewerbungsgespräch wiedersehen.“

Marco Heinig, Obermeister der SHK-Innung Altenburger Land

„Ich vertrete heute das Handwerk des Anlagenmechanikers für Heizung, Sanitär und Klimatechnik und bin mit der Erwartung gekommen, Auszu-

bildende, Fachkräfte und gern auch Quereinsteiger für unseren Handwerksberuf zu finden. Ich bin seit der ersten JOB-Messe dabei und muss sagen, dieses Jahr war es besonders gut. Ich habe von 70 Infoblättern, die ich heute dabei hatte, noch zwei übrig. Die Kampagne der Handwerkskammer und des Freistaates Thüringen mit dem Gutschein für Praktikumsprämien wird sehr gut angenommen und hat Wirkung gezeigt. Dementsprechend waren auch die Gespräche hier bei mir am Stand intensiver als in den Vorjahren. Ich bin optimistisch, dass sich einige, die heute Interesse an unserem Handwerk gezeigt haben, für einen Job oder eine Ausbildung bei uns entscheiden.“

Marian Winkler, Ausbildungs- und Koordinationsleiterin, POG Gera GmbH

„Wie jedes Jahr war wieder viel los, die Resonanz super und der Andrang bei uns am Stand permanent groß. Unsere Flyer sind so gut wie aufgebraucht. Wir als Unternehmen mit 260 Mitarbeitern wachsen, Tendenz steigend. Deshalb wollen wir vor allem im Ausbildungsbereich präsent sein, vorrangig in den Berufen Feinoptiker und Mikrotechnologe. Wir hatten vielversprechende Gespräche mit Interessenten, die wir wohl demnächst in einem Praktikum besser kennenlernen werden.“

Andreas Bernhard, Leiter Instandhaltung, Breyden Altenburg GmbH

„Unsere Firma ist zum zweiten Mal hier auf der Messe, für mich ist es das erste Mal und ich bin sehr überrascht über den großen Zulauf. Auch unser Personalleiter, der deutschlandweit auf ähnlichen Messen unterwegs ist, kannte das so nicht – meist ist die erste Stunde etwas zäh, ehe es so richtig losgeht, aber hier kamen direkt mit Eröffnung jede Menge Leute. Für uns war die Messe ein Erfolg, wir hatten viele gute Unterhaltungen und ich bin sicher, es wird zur Unterzeichnung des einen oder anderen Arbeitsvertrages kommen.“ *JF*



v. l. n. r. Der Wirtschaftsförderer der Stadt Altenburg Tino Scharschmidt und Landrat Uwe Melzer am Stand von OKM Detectors.

Das Programm des Landkreises



Viadukt in Frohnsdorf.

Foto: KI geniert

Der Denkmaltag lädt dazu ein, besondere Orte, historische Gebäude und ihre Geschichten neu zu entdecken. Hinter vielen dieser Denkmale stehen engagierte Eigentümerinnen und Eigentümer, die mit viel Zeit, Herzblut und persönlichem Einsatz dafür sorgen, dass wertvolle Zeugnisse unserer Vergangenheit erhalten bleiben. Umso wichtiger ist es, dieses Engagement sichtbar zu machen und wertzuschätzen. Ein herzliches Dankeschön an alle Denkmalbesitzerinnen und Denkmalbesitzer, die den diesjährigen Denkmaltag wieder zu einem Jahreshöhepunkt machen. 41 Denkmale im Altenburger Land werden am Sonntag geöffnet sein. Ob Führungen durch sonst nicht zugängliche Räume, Ausstellungen, Vorträge oder praktische Vorführungen – die Denkmaleigentümer haben sich wieder einiges einfallen lassen. Besucherinnen und Besucher können dabei nicht nur einen Blick hinter historische Mauern werfen, sondern auch mehr über die Geschichte, Architektur und die Menschen erfahren, die mit den Gebäuden verbunden sind.

04603 Göhren OT Romschütz Kirche St. Matthäus

Die Kirche wurde auf dem Gelände der 1725 abgebrochenen Kirche in der Zeit bis 1737

durch Gottfried Samuel Vater im Stil des Barock errichtet; von 1999–2015 schrittweise saniert und restauriert. Die Romschützer Kirche gehört zu den wenigen Rotunden in unserem Land, die in schöner ansprechender Schlichtheit gehalten ist und von der man sagt, dass sie in ihrer Bauform ein verjüngtes Abbild der Dresdner Frauenkirche darstellt.

10–14 Uhr

- Kirchenführungen zur Geschichte der Kirche und der Legende des Schafes auf dem Dach

04603 Nobitz OT Ehrenhain Waldenburger Straße 33 „Bauchs Hof“

Vierseithof, erbaut um 1669/1670, Fachwerkhof mit Torhaus und reich profiliertem Holztor, Wohnstallgebäude mit Porstube und Oberlaubengang, Umgebendewohnhaus mit Schmuckfachwerkgiebel und Bohlenstube, Scheune und große Streuobstwiese

10–17 Uhr

- Führungen durch den Bauernhof
- Informationen zu den Ergebnissen bauhistorischer Untersuchungen und den Restaurierungsvorhaben
- Kein Parken auf der B 180 möglich

04603 Nobitz OT Engertsdorf Am Feld 2 „Hinteruhlmannsdorfer Komödiantenhof“ mit historischem Wandermarionettentheater

Historische Marionettenbühne, vormals Curt Kressig (1891–1977), originale Dekorationen und barockisierendes Proszenium 1917 (Richard Hartmann) mit originalem Bühnenbild, Holzmarionetten, Köpfen und Zubehör
www.wandertheater.de

11–17 Uhr

- Führungen zu jeder vollen Stunde, Ausstellungsrundgang mit Blick hinter die Kulissen: historische Bühnenprospekte, Kulissen, Figuren, filmische Dokumente, Versatzzeug
- Besichtigung der Puppenspieler-Wohnwagen (wetterabhängig)

04603 Nobitz OT Frohnsdorf Dorfstraße 35 Gärtnerhof Wagner

Um 1600 errichtetes Handfrongut. Der kleine Dreiseithof besteht aus einem ehemaligen Wohnstallhaus, einer Ständerbauscheune und einem Wirtschaftsgebäude, dem sogenannten „Holzstall“ mit einem der kleinsten Laubengänge im Altenburger Land (bestehend aus zwei Bögen).

10–16 Uhr

- Hofführungen
- Kleine Hofausstellung
- Für Verpflegung ist gesorgt

04603 Nobitz OT Göpfersdorf Garbisdorf Nr. 6 Kulturgut „Quellenhof“

Großer Vierseithof, 1804 errichtet nach Brand; Wohnhaus mit gefasster Bohlenstube, umgenutzt zum Kunst-, Kultur- und Begegnungshof im Landkreis Altenburger Land

10–17 Uhr

- Dauerausstellung in der sanierten Scheune: „Leben auf dem Dorf – damals und heute“
- Informationen zu den Instandsetzungsarbeiten
- Besichtigung des Vierseithofes, der restaurierten Bohlenstube und des Bauerngartens
- 15 Uhr Finissage zur Ausstellung „7 auf einen Streich“
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt

04603 Nobitz OT Kleinmecka Nr. 10 Kulturhof Kleinmecka ehemaliger Vierseithof

Projekt „Cultural farming – Kulturhof Kleinmecka“ – ein Denkmal in Not, gefördert von der Deutschen Stiftung

Denkmalschutz, vom Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Pilotprojekt des BLE Projektauftrags LandKULTUR.

www.facebook.com/kleinmecka

10–18 Uhr

- Hofführungen
- Konzerte mit Robert Herrmann
- Für Verpflegung ist gesorgt

04603 Nobitz OT Kotteritz Bahnhof Kotteritz Viaduktradweg

Erleben Sie eine nostalgische Radtour auf den Spuren der ehemaligen Bahnstrecke Altenburg-Narsdorf. Die 2009 abgebaute Eisenbahnstrecke wird seitdem zu einem Qualitätswander- und Alltagsradweg umgebaut, der am Bahnhof Kotteritz beginnt und sich durch das liebevolle Altenburger Land bis nach Frohnsdorf nahe der Landesgrenze zu Sachsen schlängelt. Das Besondere an dieser Trasse sind die landschaftsprägenden 125 Jahre alten Stampfbetonbrücken. Die unter Denkmalschutz stehenden, bis zu 330 m langen und bis zu 18 m hohen Viadukte sind Zeitzeugnisse der modernen Industriearchitektur des frühen 20. Jahrhunderts, welche stark vom Ideal des Effizienzgedankens geprägt war.

Das Programm des Landkreises

10–13 Uhr

- Historische Radtour
- Dauer 180 Minuten
- Anmeldung erforderlich
- Anmeldung per E-Mail: radtour.viaduktradweg@mail.de

04603 Nobitz

OT Münsa

Am Mühlgraben 20

ehemalige herzogliche Mühle

10–17 Uhr

- Informationen über die Geschichte des Mühlenstandortes
- 10 Uhr Führung „Rund um die Mühle“, Spaziergang mit Erläuterungen zur Brennholzflößerei, Technik und Energiegewinnung und zum historischen Wegenetz (Dr. Ralf Dunkel)
- 13 Uhr Erläuterungen zur Verkehrsinfrastruktur zur Mühle und zum Vorwerk Münsa, Einblicke in die Agrargeschichte des Altenburger Landes und Entwicklung der industriellen Landwirtschaft an der Pleiße (Jörg Hahnel/Dr. Ralf Dunkel)
- Getränkeauschank
- Kein direktes Parken auf der B 180 möglich

04603 Niederarnsdorf

Heinrich-Heine-Straße 7

Kunsthof Niederarnsdorf

Der Vierseithof im Brunnen-dorf Niederarnsdorf wurde 1694 laut Eintragung in der Dorfchronik das erste Mal erwähnt. Von zwei Bauerngärten umsäumt. Wohnstallhaus,

Gesindehaus und Scheune sind als Fachwerk, teils mit Lehmweller-Wänden, errichtet. Torhaus 1823 aus Bruchstein erbaut. Baubeginn für die Instandsetzung des Einzeldenkmals nach 20 Jahren Leerstand im Mai 2022.

11–18 Uhr

- Hofführungen
- Werkschau der Artist in Residence 2026. Angelika Waniek, Line Krom, Jule Backmann, Wiebke Kowal und Emilie Spengler haben das Altenburger Land mit unterschiedlichen künstlerischen Methoden erforscht. Als Gastbeitrag zeigen die Absolventinnen der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg ihren Umgang mit Materialität und Raum.

04603 Nobitz

OT Wolperndorf

Dorfkirche St. Walburga

10–17 Uhr

- Führung durch die Kirche, Ausstellung zur Kirchengeschichte
- Orgelspiel
- individueller Dorfrundgang

04603 Windischleuba

Luckaer Straße 26

Von der Kirche zum Renaissance-Schloss – Ein historischer Dorfrundgang durch Windischleuba

Der 300 m lange Weg von der Kirche zum Schloss führt an sieben Denkmälern vorbei.

10–14 Uhr

- Stündliche Führungen, Treffpunkt Kirche
- Verpflegung durch Gaststätte „Zum Baron“

04603 Windischleuba

Luckaer Straße 26

Kirche St. Nikolaus

Die St. Nikolauskirche gehörte zur Urfparrei des Pleißenlandes. Die große Dorfkirche aus roten Sandbruchsteinen und Porphyrt ist ein einschiffiges, spätgotisches Gebäude unter Verwendung romanischer Teile. Die Saalkirche mit Westturm wurde in den Jahren 1492–1507 unter Verwendung älterer Bauteile erbaut. In den Jahren 1820–1822 wurde ein Umbau, verbunden mit einer Neuausstattung, vorgenommen.

9–14 Uhr

- 9 Uhr Gottesdienst
- 10.30–11.30 Uhr ausgewählte Orgelstücke auf der Trampeli-Orgel
- Informationsausstellung

04603 Windischleuba

Erich-Mäder-Straße 4

Ehemaliger Dreiseithof mit Umgebendehaus

Dieses einstige Handgut wurde im historischen Stil restauriert.

10–14 Uhr

- Besichtigungen
- Verpflegung gegenüber in der Gaststätte „Zum Baron“

04610 Meuselwitz

Markt

Martinskirche

Die ursprünglich ältere Kirche wurde nach mehreren Bränden 1687 im Barockstil neu erbaut und 1741 mit einem neuen Turm des ungarischen Baumeisters Häkher erweitert. Sie diente auch als Schlosskirche und Grablage des benachbarten Seckendorffschen Schlosses. Mehrfache Umbauten erfolgten im 20. Jahrhundert. Im Innern schlichte Ausstattung: bemerkenswerte Grabsteine des 17.–19. Jahrhunderts, ein Kruzifix von 1700, ein Altarwandbild des Heiligen Martin mit aktuellem Zeitbezug (1987) von Hans W. Scheibner

14–18 Uhr

- Führung zu den historischen Grabmalen in der Kirche

04610 Meuselwitz

OT Zipsendorf

Zeitzer Straße

Kirche

Nach Brandstiftung 1505–1511 neu mit schön geripptem Kreuzgewölbe im spätgotischen Stil erbaute Kirche. Der Turm, ein viereckiges Gemäuer, schließt mit Höhe des Kirchendaches ab. Besonderheiten der Innenausstattung sind der berühmte Hochaltar von 1625 und die steinerne Kanzel, Lutherkanzel genannt, da Martin Luther auf der Durchreise von Zeitz nach Altenburg zu seinem Freund Spalatin 1542 auf ihr gepredigt haben soll. Dies ist jedoch urkundlich nicht belegt.

15–17 Uhr

- 15.15 Uhr/16 Uhr Kirchenführung mit Orgelanspiel

04610 Meuselwitz

OT Zipsendorf

Zeitzer Straße 77

Kulturhalle

1929 bis 1930 in der Bauhaus-ära als Sport- und Kulturhalle errichteter Klinkerbau, Architekt Ewald Scheller

11–17 Uhr

- Dia-Filmvorführung Meuselwitz, Zipsendorf

- Vortrag „Wie ein Brikett entsteht“
- 13.30 Uhr: Auftritt der Kunstradfahrer vom KSV Rositz
- Für Speisen und Getränke ist gesorgt

04610 Meuselwitz

HASAG-Gelände

10–12 Uhr

- Erläuterungen zur Geschichte der HASAG, Treffpunkt: Weinbergstraße/Nordstraße

04613 Lucka

Bahnhofstraße 31

Villa im Jugendstil um 1900

Restauriert von 2017–2020

10–17 Uhr

- Besichtigung der Villa mit Café

04617 Kriebitzsch

Kirchgasse 7

ehemalige Schmiede

11–17 Uhr

- Denkmalführungen
- Kaffee und Kuchen im Hof

04617 Kriebitzsch

Mittelstraße 5

Fachwerkhaus Blendinger

Kleines Landarbeiterhaus, das 1777 erbaut wurde. Fachwerk mit Holzbohlenstube und ehemaliges Umgebendehaus. Der Künstler Günter Blendinger erwarb das Haus Ende der 80er Jahre, ließ es später als Denkmal eintragen und sorgte für den Erhalt in weitgehendem Originalzustand. Heute ist es in privater Nutzung. 2025 wurde das Umgebende rekonstruiert und ein Badezimmer in den ehemaligen Nutzraum integriert.

11–15 Uhr

- Denkmalführungen
- Kaffee und Kuchen im Hof

04617 Treben

OT Plottendorf

Trillerhof mit

Spirituosenmanufaktur

10–17 Uhr

- Hoffest zum Tag des offenen Denkmals mit Mutzbraten und Ausschank von Getränken, Kaffee und Kuchen
- Likörverkostung der TRILLER Manufaktur
- Führungen: 11, 13 und 15 Uhr



Dorfkirche St. Walburga in Wolperndorf.

Das Programm des Landkreises

04617 Starkenberg OT Dobraschütz Kirschweg Kirche Dobraschütz

Im Stil des Bauernbarock 1752 erbaut. Reiche Ausschmückungen an der Kassettendecke, der Kanzel, dem Gestühl, dem Taufstein und der Deckenleuchte. Sie wurde 2012 von innen und 2013 bis 2016 von außen saniert. Eine Orgelrestaurierung fand 2013 statt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland, Thüringer Denkmalschutzpreis 2014.

www.kirchspiel-dobitschen.de

11–16 Uhr

- Führungen
- Ausstellung zu den Totenkronen und zugehörigen Epitaphen (Regalen) der Kirche
- Bildmaterial zur Sanierung der Kirche wird präsentiert

04617 Starkenberg OT Oberkossa Tannaer Straße 3 Hof Telle

Vierseithof mit Bohlenstube und Originalausstattung

10–18 Uhr

- Fotoausstellung
- Hofführungen
- Führungen zum Stand der Restaurierung

04618 Langenleuba-Niederhain Platz der Einheit 2 „Halbes Schloss“

Neubau einer barocken Schlossanlage (Gutshaus) auf den Resten einer mittelalterlichen Wasserburg von 1707–1711. 1838 Abriss des Südflügels, seither wird das Objekt als „Halbes Schloss“ bezeichnet. Ab 1964 Leerstand. Seit 2019 Sicherungsmaßnahmen am Objekt. Heute noch 3-Flügel-Anlage um Innenhof mit bauzeitlichen Ausstattungselementen, die der Permoser-Schule in Dresden zuzurechnen sind.

10–18 Uhr

Wir freuen uns, Sie wieder zum Tag des offenen Denk-

mals begrüßen zu dürfen. Auch in diesem Jahr steht das Schloss im Mittelpunkt. Es kann jederzeit selbstständig besichtigt werden.

Sie wollen mehr zum Schloss und seiner Geschichte erfahren? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an einer unserer Führungen. Treffpunkt für die Führungen ist die Eingangshalle des Schlosses um 11, 14 und 16 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Innenräume des Schlosses nicht barrierefrei erschlossen sind.

Ausstellungen und Angebote (ganztäglich):

- **Aktuelles aus dem Schloss, Vergangenheit und Gegenwart:** Wir freuen uns, Ihnen die Fortschritte der Revitalisierung und die laufenden Arbeiten im Objekt zeigen zu können.
- **Jugendbauhütte:** Das vergangene Jahr – aus der Sicht der Freiwilligen im Rahmen der mobilen Jugendbauhütte
- **Karl May und Eierschecke:** Karl May hat „Niederhain-Langenleuba“ und der Eierschecke, die hier gebacken wird, in seinem Abenteuerroman „Der Schatz im Silbersee“ ein literarisches Denkmal gesetzt. So ist es Zeit, einer seiner Geschichten zu lauschen. Lesung: Sabine Maria Schoeneich (Little Opera), Geige: Gretel Töpfer; 11 und 12.30 Uhr (jeweils ca. 45 min)
- **Kuntzsch's barocke Netzwerke:** History Crime – War er immer nur Nachbar oder eine Schlüsselfigur im barocken Sachsen.
- **Barockes Bauteil-Puzzle:** Aus was bau ich mir ein sächsisches Schloss? Barocke Netzwerke
- **Rätseljagd mit Kuntzsch:** Rätseljagd durch das Schloss, gerne einen eigenen Stift mitbringen
- **Netzwerke:** Heute helfen Netzwerke, Herrenhäuser, Rittergüter und Schlösser zu bewahren. Wir stellen einige davon vor.
- **Funde aus dem Schloss und aus der Schulzeit:** Unser Klassiker – mit neuen Fundstücken
- **Ansichtssache:** Postkarten und Fotografien aus Langen-

leuba-Niederhain

- Bücherbasar, Lesezeichenausstellung und Gestalten
- Live-Musik

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mehr Informationen zum Schloss, dem Verein und weiteren Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage

www.halbes-schloss.de

04626 Heyersdorf Dorfstraße Kirche

Das Turmviereck ist der älteste Teil aus dem 11. Jahrhundert, Achteckturm 1740 erneuert. 1833 Kirchenschiff vergrößert und Innenraum im klassizistischen Stil umgebaut, Opitz-Orgel von 1858. 2007–2010 Restaurierung und Erneuerung des Dach- und Turmbereichs sowie der Außenfassade. Nach archäologischen Grabungen erfolgte 2011–2014 die Restaurierung des Innenraums. 2017 Restaurierung der Opitz-Orgel. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

10–17 Uhr

- Führungen
- Informationen zur Baugeschichte, den Renovierungsmaßnahmen, zur Orgelrestaurierung
- Turmbesteigung mit Besichtigung der Glocken
- Imbissangebot

04626 Löbichau Tannenfeld 1 Schloss- und Parkanlage Tannenfeld

Die Schloss- und Parkanlage Tannenfeld entstand um 1800 und diente der Herzogin Dorothea von Kurland als Sommersitz. Die 12 ha große Parkanlage wurde im Stil des englischen Landschaftsparks errichtet, dessen Mittelpunkt das spätbarocke kleine Schlösschen bildete. Gemeinsam mit Schloss Löbichau bildeten die beiden Anwesen den „Mushof der Herzogin von Kurland“. Viele bekannte Persönlichkeiten der Zeit wie J. W. von Goethe, der Dichter Jean Paul und F. A. Brockhaus waren hier zu Gast.



Wasserschloss Dobitschen.

10–17 Uhr

- 10, 12, 14 und 16 Uhr Führungen zur Geschichte der Schloss- und Parkanlage

04626 Lumpzig Hauptstraße Kirche

1829/30 zum Teil aus Steinen der ehem. Kirchen von Lumpzig (1802 abgebrannt) und Braunschweig (1829 abgetragen) erbaute Saalkirche mit Kirchturm im Westen. Klassizistisch-Neugotischer Entwurf von Albert Geutebrück, Architekt aus Leipzig. Der 1980 restaurierte Flügelaltar von 1487 stammt aus der Pfarrkirche von Braunschweig.

10–17 Uhr

- Führungen durch die Kirche
- Turmbesteigung
- ab 16 Uhr Orgelkonzert
- Kaffee und Kuchen, Imbiss

04626 Schmölln OT Hartha bei Lumpzig Dobraer Weg 3 Bockwindmühle von 1732

Technische Schauanlage. Auf dem Mühlenareal befindet sich noch ein Rinderoffenstall als Kulturscheune. Der Mühlenhof wird schrittweise saniert.

10–17 Uhr

- Führungen

04626 Schmölln Markt 1 Rathaus, Kleine Galerie, Ratskeller, Rathauturm

10–16 Uhr

- Besichtigungen
- gastronomische Versorgung mit Mutzbraten und Getränken

04626 Schmölln Markt 1 Bergkeller hinter dem Rathaus

10–14 Uhr

- Besichtigung des ehemaligen Lagerkellers, später Luftschutzraum

04626 Schmölln Markt Vereinsräume des Heimat- und Verschönerungsvereins Schmölln e. V.

10–16 Uhr

- Ausstellung zur Schmöllner Stadtgeschichte
- gastronomische Versorgung

04626 Schmölln Ronneburger Straße „Herzogliche“ Bank

10–14 Uhr

- Wissenswertes zur Geschichte dieses besonderen Ortes

Das Programm des Landkreises

04626 Schmölln Sprottenanger 2 (Haus I)/Ronneburger Straße 90 (Haus II) Knopf- und Regionalmuseum Schmölln

Im 1997 eingerichteten Knopf- und Regionalmuseum wird ein umfangreicher Überblick über die wechselvolle Geschichte der Schmöllner Knopfindustrie gegeben, die weit in die zweite Hälfte des vergangenen Jahrhunderts zurückreicht. Gezeigt werden vielerlei Knöpfe. Aber nicht nur Knöpfe aus dem Samen der Steinnuss, sondern auch eine Steinnuss selbst sowie Gerätschaften, Maschinen und eine Vielzahl von Originaldokumenten können die Besucher in Augenschein nehmen.

11–17 Uhr

- Museumsrundgang
- Führungen im technischen Teil Haus II in der Ronneburger Straße

04626 Dobitschen Kabinett des Geschichtsvereins „Wasserschloss Dobitschen“

10–17 Uhr

- Ausstellung von Zeitdokumenten und Objekten über

Dobitschen und das Wasserschloss
• Führungen

04626 Dobitschen Wasserschloss Dobitschen

Barockes Wasserschloss, erbaut 1696 von Johann Friedrich Bachoff von Echt

10–17 Uhr

- Infostand über die aktuellen Arbeiten und Initiativen
- Imbissangebot

04626 Schmölln OT Nöbdenitz Am Gemeindeamt Nöbdenitzer Wasserschloss

In Nöbdenitz existierte ein Rittergut, welches sich bis 1945 im Eigentum der Familie Thümmel befand. Es gab ein altes und ein neues Herrenhaus. Das alte Herrenhaus war ehemals ein Wasserschloss. Das neue Wasserschloss ist nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 gemäß SMAD-Befehl gesprengt worden. Zum Rittergut gehörten zwei Teiche, zwischen denen ein Teehaus zum Verweilen einlud. Dieses ist nach historischem Vorbild neu errichtet worden.

10–17 Uhr

- Flohmarkt
- Fotoausstellung
- Vortrag „Die Eiche“
- 15 Uhr Führung mit Minister Thümmel

04639 Ponitz Renaissanceschloss

1568–1574 im Stil der Renaissance umgebaut, in dem es heute noch erhalten ist. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgte 1574. Im Obergeschoss mit eindrucksvollen Kassettendecken ausgestattet. Aufwendig saniert und restauriert seit 1990. Heute überregionales Kultur- und Veranstaltungszentrum. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

www.renaissanceschloss-ponitz.de

10–17 Uhr

- Besichtigung der restaurierten Decke im 1. OG
- Speisen und Getränke
- Verkaufsstände
- Schlossantiquariat „Jedes Buch ein Baustein für das Schloss“

04639 Ponitz OT Grünberg Kirchweg Dorfkirche

Restaurierte Innenraumfassung von 1904 mit Schablonenmalerei und Bibelzitatzen; zwei restaurierte Figuren aus dem 15. Jahrhundert: Maria mit Kind und eine trauernde Maria

8.45–17 Uhr

- 8.45 Uhr Gottesdienst
- Besichtigung und Führung

über die Restaurierung der Jugendstil-Ausstattung der Kirche

- Die Turmbesteigung ist seit mehreren Jahren wieder möglich, um den einmaligen Ausblick auf das Pleißeberggelland zu genießen.
- 15 Uhr Konzert des Alten Musik-Ensembles „I sogni“
- Kleiner Imbiss



Das ehemalige Herzogliche Landschafts- und Ministerialgebäude in der Lindenaustraße 9 in Altenburg, in dem heute das Landratsamt Altenburger Land seinen Sitz hat, ist für Besucher geöffnet.

10–17 Uhr

Von 10–12 Uhr Landrat Uwe Melzer im Haus; Besichtigung Lichthof, Säle, Wandelgang; letzter Einlass 16 Uhr
Alle Informationen zum Denkmaltag finden Sie unter:

www.altenburgerland.de/de/denkmaltag

Programmänderungen sind vorbehalten. Das Programm der Stadt Altenburg finden Sie unter www.stadt-altenburg.de.

Kultur als Kraft für gesellschaftlichen Zusammenhalt

Kulturkonferenz am 26. September 2026 im Landratsamt Altenburger Land/Eintritt und Verpflegung sind kostenfrei

Altenburg. Wie kann Heimat heute aussehen und welchen Beitrag können Kunst und Kultur leisten, damit Menschen miteinander ins Gespräch kommen, sich zugehörig fühlen und gemeinsam Zukunft gestalten? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Kulturkonferenz Altenburger Land 2026, die Teil des Projekts „Stadt.Land. KulTour – demokratisch unterwegs“ ist und im Rahmen des Programms „Aller.Land – zusammen gestalten. Strukturen stärken.“ gefördert wird.

Unter dem Titel „Heimat gemeinsam gestalten – Kunst und Kultur als Kraft für gesellschaftlichen Zusammenhalt“ lädt die Konferenz dazu ein, über Heimat, Gemeinschaft und die Zukunft des ländlichen Raums ins Gespräch zu kommen. Sie richtet sich an alle In-

teressierten. Der Eintritt sowie Angebote und Verpflegung sind kostenfrei.

Das Altenburger Land steht wie viele Regionen vor Veränderungen: Demografischer Wandel, Abwanderung, unterschiedliche Lebensentwürfe und gesellschaftliche Spannungen stellen das Zusammenleben vor neue Herausforderungen. Kunst und Kultur können dabei wichtige Orte für Begegnung, Austausch und Beteiligung schaffen. Sie erzählen Geschichten, bringen Menschen zusammen und eröffnen neue Perspektiven auf die eigene Region.

Die Konferenz findet am Samstag, den 26. September 2026, von 10 bis 20 Uhr im Landratsamt in Altenburg statt. Im Mittelpunkt stehen Gespräche rund um Heimat,

Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Den Auftakt bildet das Kulturfrühstück „Meine Heimat“. Junge Initiativen und Vereine aus dem Altenburger Land kommen mit den Gästen ins Gespräch



und erzählen, was Heimat für sie bedeutet und wie sie das Zusammenleben in der Region gestalten. Anschließend geht es um die Frage: Was bedeutet eigentlich Heimat? In einer ge-

meinsamen Arbeit entsteht ein Glossar. Begriffe, persönliche Erfahrungen und unterschiedliche Perspektiven werden gesammelt und diskutiert. Am Nachmittag gibt es verschiedene Praxisforen. Dabei geht es unter anderem um Kulturorte als Räume für Begegnung, die Bedeutung von Heimat für junge Menschen und die Frage, wie kleine kulturelle Formate große Wirkung entfalten können. Schließlich wird darüber gesprochen, wer Verantwortung für gesellschaftlichen Zusammenhalt übernimmt und wie Politik, Bildung, Ehrenamt, Vereine und Regionalentwicklung dabei zusammenwirken können. Den Abschluss des Tages bildet ein gemeinsames Essen mit Kultur im Landratsamt. Ab 20 Uhr geht es dann im Paul-Gustavus-Haus mit

„Steinbrücken: Freiheit, Blues und Scherben“ weiter. Eine Lesung und ein Konzert mit Filterlos erinnern an das legendäre Steinbrücken Open Air und erzählen davon, wie ein Festival für viele Menschen zu einem besonderen Stück Heimat wurde.

Bereits am 25. September gibt es um 19.30 Uhr im Altenburger Geschichtssalon ein „Warm-up“ zur Konferenz. Bei einer Lesung aus Ferdinand von Schirachs „Alexander“ mit Bernhard Stengele geht es um Demokratie, Gerechtigkeit und die Regeln unseres Zusammenlebens.

Weitere Informationen sowie das ausführliche Programm sind zu finden unter www.stadtland-gestalten.de. Fragen können per E-Mail an hallo@stadtlandgestalten.de gestellt werden. red

AGATHE-Plauderbank tourt durch Thüringen

Der Schlosshof in Ponitz war eine der insgesamt 16 Stationen

Landkreis. Unter dem Motto „Platznehmen. Kennenlernen. Ins Gespräch kommen“ stand die AGATHE-Plauderbank Ende August vor dem Schloss in Ponitz. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung gefolgt und erfreuten sich an dem bunten Programm, das die AGATHE-Beraterinnen des Altenburger Landes zusammengestellt hatten. Kaffee und selbst gebackener Kuchen rundeten die gelungene Veranstaltung ab, zu der auch Landrat Uwe Melzer und der Ponitzer Bürgermeister Marcel Greunke gekommen waren.

AGATHE unterstützt ältere Menschen dabei, soziale Kontakte zu erhalten, neue Begegnungen zu ermöglichen und passende Angebote in ihrer Umgebung zu finden.

An insgesamt 16 Stationen in Thüringen macht die Plauderbank Station. Die Aktion will der Einsamkeit älterer Menschen entgegenwirken, Begegnungen ermöglichen und aufzeigen, welche Angebote und Ansprechpersonen in den Regionen zur Verfügung stehen.



Landrat Uwe Melzer (l.), Bürgermeister Marcel Greunke und die AGATHE-Beraterinnen des Landkreises.

Seit September 2021 gibt es das AGATHE-Angebot im Altenburger Land. Unter www.altenburgerland.de/de/agathe sind alle Informationen, Veranstaltungen und die Ansprechpartnerinnen im Landkreis zu finden.

„Ich danke dem Malteser Hilfsdienst e. V., der als Träger des AGATHE-Projekts einen verlässlichen Rahmen schafft sowie den Verantwortlichen in den Städten und Gemeinden, den vielen Partnern und natürlich auch den Dorfkümmerern. Sie alle tragen dazu bei, dass AGATHE vor Ort ankommt und dass aus einem Landespro-

gramm ganz konkrete Unterstützung für die Menschen in unseren Dörfern und Städten erwächst“, so Landrat Uwe Melzer in seiner kurzen Ansprache.

Mit dem Landesprogramm AGATHE fördert das Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie (TMSGAF) die Schaffung und Verstärkung eines mobilen Beratungs-, Informations- und Weitervermittlungsangebotes zur Stärkung der Teilhabe älterer Menschen am gesellschaftlichen Leben. Das AGATHE-Projekt soll auch in Zukunft im Altenburger Land fortgesetzt werden. *fd*

Tickets sichern Familienkonzert

Altenburg. Für das Familienkonzert am 26. September 2026 im Goldenen Pflug in Altenburg sind noch Tickets erhältlich. Der Eintritt kostet für Erwachsene 14 Euro und für Kinder acht Euro. Gezeigt wird das Mitmachmusical „Der Traumzauberbaum und das blaue Ypsilon“ von Reinhard Lakomy. Das Konzert beginnt um 16 Uhr, ab 14 Uhr gibt es ein buntes Programm. Die Karten sind unter www.netzwerkstelle-altenburgerland.de/familienkonzert-2026/ erhältlich. *fd*

Hilfetelefon nutzen

Gewalt gegen Frauen

Landkreis. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Carina Michalsky weist auf das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ hin. Es ist ein bundesweites Beratungsangebot für Frauen, die Gewalt erlebt haben. Unter der 116 016 werden Betroffene rund um die Uhr anonym und kostenfrei beraten. Darüber hinaus ist in Thüringen die vertrauliche Spurensicherung unter 03641 9397197 erreichbar. Ohne sofortige Anzeige bei der Polizei können Spuren in medizinischen Einrichtungen gesichert werden. *fd*

Neuer Onlinedienst des Landkreises

Digitales Angebot unabhängig von den Öffnungszeiten nutzen

Wohngeld jetzt online beantragen!



Ihre Vorteile

- jederzeit erreichbar
- bequem von Zuhause
- Unterlagen digital hochladen
- sicher und einfach



Altenburg. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger ihren Wohngeldantrag bequem online stellen. Mit dem neuen digitalen Angebot kann dies rund um die Uhr und unabhängig von den Öffnungszeiten der Verwaltung erledigt werden. Der Onlinedienst ermöglicht es, Anträge bequem von zu Hause aus über PC, Tablet oder Smartphone auszufüllen und erforderliche Nachweise direkt digital hochzuladen. So werden Wege zur Behörde vermieden und die Bearbeitung kann effizient unterstützt werden. Nutzerinnen und Nutzer werden Schritt für Schritt durch den Antrag geführt. Zu finden ist er auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/wohngeld.

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten und richtet sich an Menschen mit geringem Einkommen. Ob ein Anspruch besteht, hängt von verschiedenen Faktoren wie Einkommen, Haushaltsgröße und Miethöhe beziehungsweise Belastung bei selbstgenutztem Wohneigentum ab. *JF*



Infomesse

Rund ums Baby

16. September 2026

16–18 Uhr, Eintritt frei

Landratsamt Altenburger Land
Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

- ✓ Verschiedene Aussteller wie z. B. AOK, Klinikum Altenburger Land, Behörden, Elternkursanbieter, Frühe Hilfen
- ✓ Sport- und Bewegungsangebote
- ✓ Vortrag: Wenn Babys schreien – verstehen und begleiten

Anzeige



AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de



Stromlose Kläranlagen PKA ELSA · Ecoflo · Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Abfallwirtschaft

Neue Abfallfibel ist mehrjährig gültig



Die Abfallfibel erscheint Ende des Jahres. Foto: KI generiert

Altenburg. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei wird Ende des Jahres erstmals eine Abfallfibel veröffentlichen, die mehrjährig gültig ist. Neben nützlichen Informationen rund um die Entsorgung verschiedenster Abfälle finden sich darin auch wichtige Anschriften, Ansprechpartner und Öffnungszeiten. Die Fibel wird im Abfallwirtschafts-Büro in der Jüdingasse 7 in Altenburg, auf den Recyclinghöfen, im Landratsamt, bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie bei den Entsorgern erhältlich sein. Sie beinhaltet keine Abfallentsorgungstermine.

Die Entsorgungstermine für das kommende Jahr werden ausschließlich über folgende Medien veröffentlicht: Im KreisJournal des Landkreises Altenburger Land sowie auf der Internetseite des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei unter www.awb-altenburg.de. Außerdem gibt es alle Termine in einer praktischen App. Zu finden ist sie unter „Altenburg Abfall App“ im Google-Play-Store für Android-Nutzer und im App-Store für iOS-Nutzer. Alternativ kann auch der abgebildete QR-Code



mit dem Handy eingescannt werden. Dieser führt direkt zum Downloadbereich. red

Abfallbeseitigung für die kommenden Jahre gesichert

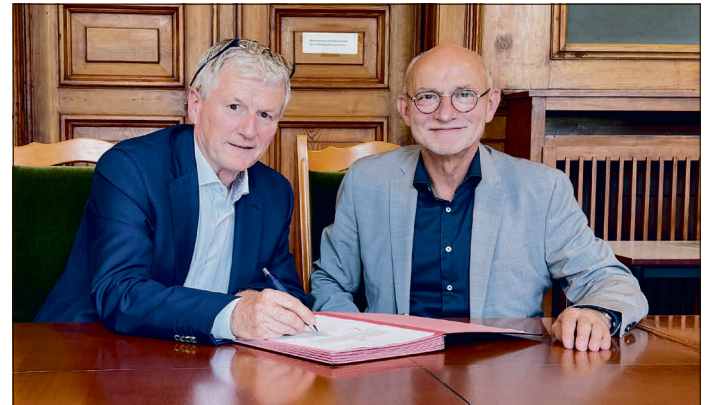
Vertreter der Unternehmen zur Vertragsunterzeichnung im Landratsamt

Landkreis. Bis 2030 bzw. 2032 ist die Müllentsorgung im Altenburger Land gesichert. Landrat Uwe Melzer sowie Vertreter der Unternehmen Remondis, Veolia, der Kompostieranlage Altenburger Landwirte (KAL GbR) sowie der JassFibre GmbH unterzeichneten insgesamt sieben Verträge. Die Neuvergabe wurde nötig, weil die derzeit gültigen Verträge zum Jahresende auslaufen.

Nach einer europaweiten Ausschreibung beauftragte der Kreistag im Februar sowie im Mai diesen Jahres die Veolia Umweltservice Ost GmbH mit dem Einsammeln und der Annahme von Elektro- und Elektronikaltgeräten, die JassFibre GmbH mit der Verwertung des im Landkreis anfallenden Altpapiers sowie die KAL GbR mit der Verwertung der Bio- und Grünschnittabfälle. Remondis erhielt den Zuschlag für das Einsammeln und den Transport von Rest-, Bio- und Sperrmüll, Papier sowie die mobile Schadstoffsammlung

und den Abtransport der Abfälle von den Recyclinghöfen/dem Recyclingzentrum zur Umschlagstelle bzw. den Verwertern. „Ich bedanke mich sehr für das entgegengebrachte Vertrauen in unser Unternehmen. Für uns sind diese Aufträge sehr wichtig, um den Remondis Standort in Altenburg zu erhalten“, erklärte Rainer Zipfel, Geschäftsführer Remondis Ost bei der Vertragsunterzeichnung.

Gleichfalls zufrieden mit dem Ergebnis der Ausschreibung zeigten sich Ludwig Berthold und Jürgen Junghannß als Geschäftsleitung der KAL GbR, dem langjährigen Auftragnehmer im Bereich der Bioabfall- und Grünschnittverwertung. Auch Christian Rauch, Niederlassungsleiter für Thüringen und Benny Hoppe, Betriebsleiter für den Betrieb in Schmölln bei der Veolia Umweltservice Ost GmbH, dankten für das Zustandekommen des Dienstleistungsauftrags. Die JassFibre GmbH wird im kommenden Jahr als Altpapierverwerter zum ersten Mal im Altenburger Land tätig. red



Rainer Zipfel (l.), Geschäftsführer Remondis Ost, bei der Vertragsunterzeichnung mit Landrat Uwe Melzer.



v. l. n. r. Ludwig Berthold und Jürgen Junghannß, Geschäftsleitung der KAL GbR, Christian Rauch und Benny Hoppe, Niederlassungsleiter und Betriebsleiter bei der Veolia, sowie Landrat Uwe Melzer und kaufm. Werkleiter Holger Bessel.



LANDRATSAMT ALTENBURGER LAND



**Bezahltes
STUDIUM**

oder



AUSBILDUNG

Wir bilden aus:

- Beamte im Vorbereitungsdienst – Laufbahn des gehobenen nichttechn. Verwaltungsdienstes
- Verwaltungsfachangestellte
- Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit in der Studienrichtung Soziale Dienste

Bewerbungsfrist bis 30.11.2026

ALLE INFOS HIER

Landratsamt Altenburger Land | Fachdienst Personal | Lindenaustraße 9 | 04600 Altenburg

Tel. 03447 586-362 | ausbildung@altenburgerland.de

www.altenburgerland.de/de/Stellenangebote





Herzlichen Glückwunsch den jungen Pflegefachfrauen und Pflegefachmännern



Alles Gute den jungen Krankenpflegehelferinnen und -helfern

Am Klinikum Altenburger Land haben die Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen generalistischen Pflegeausbildung sowie der einjährigen Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe ihre Zeugnisse erhalten.

Bei der feierlichen Übergabe würdigten Klinikums- und Schulleitung die Leistungen der jungen Pflegekräfte und dankten allen, die sie während ihrer Ausbildung begleitet haben. Neben Fachwissen seien vor allem Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit entscheidend für den Pflegeberuf.

Mit dem Abschluss beginnt für die Absolventinnen und Absolventen nun ein neuer beruflicher Abschnitt. Die derzeit schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Krankenhausbereich lassen zwar erstmals keine garantierte Übernahme durch das Klinikum Altenburger Land zu. Die Türen bleiben jedoch offen – verbunden mit der Einladung, auch künftig die Stellenausschreibungen des Klinikums im Blick zu behalten.

Text: Christine Helbig
Fotos: Jens Paul Taubert

INFO

Scannen und alle Infos zur Ausbildung am Klinikum erhalten.

www.klinikum-altenburgerland.de/ausbildung



UNSERE BABYGALERIE

1. Auftritt unserer „Young-Stars“



Willkommen im Leben



Mathilda

* 17.08.2026 · 12:12 Uhr
📖 3430 g
📏 51 cm



Noah Lyo

* 21.08.2026 · 00:54 Uhr
📖 3655 g
📏 52 cm



Erwin

* 23.08.2026 · 02:26 Uhr
📖 3735 g
📏 53 cm

**Jeden ersten
Mittwoch
im Monat
➡ 19 Uhr**

**Infoabend
Geburt**

Hinweis:

Die im KreisJournal abgedruckten Bekanntmachungen dienen der Information und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Öffentlich bekannt gemacht wurden sie auf der Internetseite des Landkreises unter www.altenburgerland.de/de/oeffentliche-bekanntmachungen.

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

Der **Kreistag** des Landkreises Altenburger Land hat in seiner 14. Sitzung am 2. September 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 145:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 20. Mai 2026 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2025 zu und beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird festgestellt und der Lagebericht der Geschäftsführung genehmigt.
2. Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 759.205,90 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin, Tatjana Bonert, wird Entlastung erteilt.
4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

Beschluss Nr. 146:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 20. Mai 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Aus- und Weiterbildungsgesellschaft THÜSAC mbH für das Geschäftsjahr 2025:

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2025 wird festgestellt und der Lagebericht der Geschäftsführung genehmigt.
2. Der Geschäftsführer, Thomas Wießner, wird entlastet.
3. Der Aufsichtsrat der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH wird entlastet.

Beschluss Nr. 147:

A. Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH am 22. Mai 2026 gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2025 wie folgt zu:

1. Die Gesellschafterversammlung beschließt, den geprüften Jahresabschluss für das

Geschäftsjahr 2025 festzustellen und den Lagebericht des Geschäftsführers Dr. Frank Hartmann zu genehmigen.

2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 94.887,56 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer, Dr. Frank Hartmann, wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

4. Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

B. Der Landrat wird beauftragt, die Geschäftsführerin der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH dem Jahresabschluss sowie dem Beschluss der unter A. genannten Punkte zuzustimmen.

Beschluss Nr. 148:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 2. Juli 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2025:

1. Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 381.135,57 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat wird entlastet.

Beschluss Nr. 149:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 2. Juli 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2025:

5. Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
6. Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 69.435,97 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Die Geschäftsführung wird entlastet.

8. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Altenburger Land GmbH).

Beschluss Nr. 150:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 2. Juli 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburg gGmbH für das Geschäftsjahr 2025:

9. Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
10. Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 14.295,02 Euro wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Der verbleibende Gewinnvortrag in Höhe von 169.849,39 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
11. Die Geschäftsführung wird entlastet.
12. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 151:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 2. Juli 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2025:

1. Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
2. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 7.371,88 Euro zzgl. Gewinnvortrag in Höhe von 259.048,42 Euro wird eine Ausschüttung an die Gesellschafter in Höhe von 20.000,00 Euro vorgenommen, der Restbetrag in Höhe von 246.420,30 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH

wird entlastet (§ 11 Abs. 3 lit. p des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 152:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 2. Juli 2026 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2025:

5. Der Jahresabschluss 2025 wird festgestellt.
6. Der Jahresüberschuss 2025 in Höhe von 344.099,97 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
7. Die Geschäftsführung wird entlastet.
8. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 153:

Der Kreistag stimmt der Empfehlung des Aufsichtsrates der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH am 8. Juli 2026 zum Jahresabschluss 2025 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2025 wird in der vorliegenden und von der Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Form festgestellt.
2. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresüberschuss beträgt 210.501,13 Euro.
3. Der Betrag von 210.501,13 Euro wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet und auf neue Rechnung vorgetragen.
4. Dem Geschäftsführer, Tilo Knoblauch, wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.
5. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 154:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Jahresabschluss 2025 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Alten-

burger Land wird in der vorliegenden von der Falk Slomiany & Koll. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Form festgestellt.

2. Der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Jahresgewinn von 481.147,52 Euro wird wie folgt verrechnet:

- Der Gewinn des Bereiches Abfallwirtschaft in Höhe von 204.644,64 Euro wird zur Tilgung des Verlustvortrages eingestellt,
 - der Gewinn des Bereiches Kreisstraßenmeisterei in Höhe von 276.502,88 Euro wird – mit 186.788,52 Euro zur Tilgung des Verlustvortrages eingestellt und auf neue Rechnung vorgetragen sowie – mit 89.714,36 Euro der zweckgebundenen Rücklage für Investitionen zugeführt.
3. Der Werkleitung wird für das Geschäftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 155:

Der Kreistag beschließt, für die Prüfung des Jahresabschlusses 2026 des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land die Falk Slomiany & Koll. GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lindenring 49, 09387 Jahnsdorf zu bestellen.

Beschluss Nr. 156:

Der Kreistag beschließt den Verbleib des Jahresgewinns 2025 in Höhe von 83.386 Euro beim Betrieb gewerblicher Art (BgA) des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei. Dieser ist zum Ausgleich der Vorjahresverluste zu verwenden.

Beschluss Nr. 157:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land entsendet gem. § 6 der Verbandssatzung für den Zweckverband Altenburger Museen mit Wirkung ab dem 1. Januar 2027 für die Dauer der Wahlperiode des Kreistages nachfolgend aufgeführte Kreistagsmitglieder als Verbandsräte in die Verbandsversammlung des Zweckver-

Öffentliche Bekanntmachung

der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse des Kreistages des Landkreises Altenburger Land

bandes Altenburger Museen und benennt je Verbandsrat einen ersten und zweiten Stellvertreter:

Verbandsrat	1. Stellv.
Chr. Zippel	S. Seifert
Dr. H. Pradel	S. Schrade
2. Stellv.	jeweils N. N.

Beschluss Nr. 158:

Der Kreistag beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung für die Museen (mit Studio Bildende Kunst) des Landkreises Altenburger Land, zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Satzung für die Museen (mit Studio Bildende Kunst) des Landkreises Altenburger Land vom 27. März 2013 gemäß Anlage.

Beschluss Nr. 159:

Der Kreistag beschließt die Aufhebung der „Entgeltordnung des Landkreises Altenburger Land für das Lindenau-Museum mit seiner Kunstschele für die Zeit im Interim, Kunstgasse 1 in Altenburg“, (KT-Beschlusses Nr. 135 vom 3. Mai 2023). Die Aufhebung der Entgeltordnung tritt zum 1. Januar 2027 in Kraft.

Beschluss Nr. 160:

Der Kreistag beschließt den Umsetzungsplan zur Digitali-

sierung und digitaler Weiterentwicklung der Schulstandorte in Trägerschaft des Landkreises für den Zeitraum 2026 bis 2032 entsprechend der Anlage. Der Schulträger Landkreis Altenburger Land informiert die Gremien mindestens jährlich zur Umsetzung des DigitalPakts 2.0.

Beschluss Nr. 161:

1. Der Kreistag beschließt zur Sicherung des Schulstandortes Grund- und Regelschule Langenleuba-Niederhain die umfassende bauliche Sanierung des Schulgebäudes. Die Durchführung der Baumaßnahme ist abhängig von der Sicherung der Finanzierung.

2. Der Landrat wird ermächtigt, zur Finanzierung die Förderung im Rahmen der Richtlinie für die Gewährung finanzieller Zuwendungen zur Förderung des Schul- und Sporthallenbaus (ThürSchulBauFR) zu beantragen. Die erforderlichen Eigenmittel sind in den Haushaltsplan einzuarbeiten.

Beschluss Nr. 162:

Der Kreistag beschließt die Durchführung und Ko-Finanzierung des AGATHE-Programms im Altenburger Land für die Jahre 2027–2031, maxi-

mal jedoch für die Laufzeit der ab dem Jahr 2027 geltenden Richtlinie AGATHE des TMS-GAF, und unter Vorbehalt der Förderung durch das Land Thüringen und der Beschlüsse der jeweiligen HH-Pläne des Landkreises während des genannten Zeitraumes.

Des Weiteren wird der Landrat, Uwe Melzer, beauftragt, die bereits erfolgten Maßnahmen zur erfolgreichen Umsetzung des AGATHE-Programms fortzuführen und erforderliche weitere Maßnahmen zu veranlassen. Er wird außerdem beauftragt, alle im Haushaltsplan des Landkreises Altenburger Land für das Jahr 2027 und die Folgejahre notwendigen Finanzierungsangelegenheiten im oben aufgeführten finanziellen Rahmen zu planen.

Beschluss Nr. 163:

Der Kreistag beschließt: Der Landrat wird beauftragt, bis zur ersten Kreistagssitzung 2027 die Erstellung eines Konzeptes in Auftrag zu geben, nach dem im gesamten Kreisgebiet ein Rufbussystem als ÖPNV-Element angeboten werden kann. Minimalanforderungen hierbei müssen die Absicherung von Teilhabe (Veranstaltungen etc.)

die Anbindung von Bahnhöfen und Einrichtungen der Gesundheitsvorsorge sein.

Beschluss Nr. 164:

Durch die Fraktion DIE LINKE erfolgt die Neubesetzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau wie folgt: Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau: Klaus Hübschmann

Beschluss Nr. 165:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Beschaffung von Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugen HLF 10 nach DIN 14530-26 der Firma Albert Ziegler GmbH Geschäftsführer Wenjie Yan, Albert-Ziegler-Straße 1 89537 Giengen an der Brenz, auf das Angebot vom 18. Juni 2026 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 2.415.599,93 Euro zu erteilen.

Uwe Melzer
Landrat

Hinweis: Anlagen können im Landratsamt, Büro des Kreistages, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, oder im Kreistagsinformationssystem unter www.altenburgerland.de eingesehen werden.

Öffentliche Vergabeverfahren

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie unter

www.altenburgerland.de/de/ausschreibungen.

Ausgewählte Ausschreibungen:

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

SB-B 046-2026

Bauliche Erhaltung auf Kreisstraßen des Landkreises Altenburger Land 2026

Oberflächenbehandlung und Patchleistungen

SB-B 035-2026

Erneuerung Kreisstraße K 227 Kleintreben - Panna, 1. BA - Kleintreben bis Abzweig Fabrikstraße, Gemeinschaftsmaßnahme

Straßenbau, Gehwegbau, Bushaltestelle, Mischwasserkanalbau mit Hausanschlüssen, Trinkwasserleitungsbau

SB-B 032-2026

Instandsetzung der Kreisstraße K 222 in Rositz von der B 180 in Richtung Molbitz

Straßenbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A Abschnitt 2

HB-B 023-2025

Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Kronenboden

Los 12 – Dachdecker- und Klempnerarbeiten Schieferdach

Los 14 – Tischlerarbeiten Türen Vorderhaus

Los 15 - Trockenbauarbeiten

Öffentliche Ausschreibungen nach UVgO

ZD-L 055-2026

Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg, Erweiterung der elektronischen Schließanlage in 3 Verwaltungsgebäuden

elektronische Schließanlage

SV-L 048-2026

Staatliche Grundschule Windischleuba, Luckaer Str. 24, 04603 Windischleuba, Gebäudeinnenreinigung

Unterhaltsreinigung, Glasreinigung mit Rahmen, Grundreinigung

Hinweise zur Zahlung der Gebühren zur Abfallentsorgung 2026

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 3. Quartal 2026 am 1. September 2026 fällig wurde. Die Zahlung erfolgt bitte unter Angabe der korrekten Kundennummer und Bescheidnummer auf folgendes Konto:

Sparkasse Altenburger Land
IBAN: DE44830502001301012374
BIC: HELADEF1ALT

Zahlungen von Abfallgebühren sind ausschließlich bargeldlos per Überweisung oder Lastschrift zu begleichen. Wer nicht fristgerecht zahlt, muss mit Säumniszuschlägen und Mahngebühren rechnen. Um dies zu vermeiden, empfehlen wir, uns ein SEPA-Lastschriftmandat zu erteilen. Dies ist risikolos und kann jederzeit, ohne Angaben von Gründen, widerrufen werden. Das Download-Formular finden Sie unter www.awb-altenburg.de.

Ihr Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land

Die nächste Ausgabe des
KreisJournals des Landkreises Altenburger Land
erscheint am Samstag, 10. Oktober 2026.
Redaktionsschluss ist am 29. September 2026.

FOLGT UNS AUF



INSTAGRAM
landkreis_altenburger_land



FACEBOOK
Landkreis Altenburger Land

Impressum:

Herausgeber:

Landkreis Altenburger Land,
vertreten durch den Landrat,
Lindenaustr. 9, 04600 Altenburg
www.altenburgerland.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsarbeit,
Jana Fuchs (JF),
Tel.: 03447 586-270
Franziska Ducklaus (fd),

Tel.: 03447 586-273
oeffentlichkeitsarbeit@
altenburgerland.de

Fotos:

Landratsamt Altenburger Land
(wenn nicht anders vermerkt)
Gestaltung, Satz/Layout:

Yvonne Conrad (yc),
Tel.: 03447 586-258

Datenschutz:

Landratsamt Altenburger Land,
Datenschutzbeauftragter,

Tel.: 03447 586-250
datenschutz@
altenburgerland.de
Anzeigenverkauf:

Sachsen Medien GmbH
info@sachsen-medien.de

Vertrieb:

Sachsen Medien GmbH
vertrieb@sachsen-medien.de

Druck:

MZ Druckereigesellschaft mbH
Fiete-Schulze-Straße 3

06116 Halle

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes, bei Einzelbezug: 1,60 Euro

Die Jahreszeiten wechseln, Schwimmen hat immer Saison!

Ab
15.09.26
geöffnet

Ewa - Hallenbad Altenburg

Unser Bäderteam
freut
sich auf Sie



Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH
www.ewa-altenburg.de